

Protokoll der Sitzung des Beirates der Quartiersarbeit Vauban am 21. Juni 2023

Protokoll: Olena Lytvynenko

TOP 0: Begrüßung und Protokoll der Sitzung am 15.02.2023 (einstimmig angenommen)

TOP 1: **AK Kunst** (Anne Peschlow, Ulrike Schubert) stellt sich vor und beantragt die Mitgliedschaft im Beirat der Quartiersarbeit;

www.akkunstvauban.de



AK Kunst Vauban e.V. (17 Mitglieder) machte sich zur Aufgabe der Kreativität, Kunst und Kultur in Vauban einen angemessenen Raum zu geben. Der Verein möchte künstlerische Ideen entwickeln, öffentlich machen und einzelne Projekte realisieren. Es werden Kurse und Fortbildungen in Malen, Zeichnen, Plastizieren für Erwachsene, Jugendliche und Kinder angeboten. Darüber hinaus finden „Lesungen der anderen Art“ und alle 1,5-2 Jahre Ausstellungen in den Räumlichkeiten des Hauses 37 statt. Der AK Kunst realisierte in der Vergangenheit zahlreiche Projekte wie „Kunst im Öffentlichen Raum“ unter anderem in Kooperation mit Kindern und Jugendlichen. Der Verein unterstützte dieses Jahr den Inklusiven Spieletag mit einem Mitmachangebot.



**Einstimmig
aufgenommen!**

**Herzlich willkommen im
Beirat der Quartiersarbeit
Vauban!**

TOP 2: **Neues vom JuKS:** Tilman Schulze, der Nachfolger von Rosemarie Weidenhof stellt sich vor;



Herzlich willkommen!

Tilman Schulze übernimmt die Stelle der Geschäftsführung im JuKS Vauban / St. Georgen ab dem 1. September 2023. Er wird bereits ab Mai eingearbeitet. Tilman Schulze ist Sozialarbeiter mit der kaufmännischen Ausbildung und war seit 20 Jahren als freiberuflicher Berater, Coach und Trainer mit den Schwerpunkten Konfliktmanagement, Team Building, Mediation und Kommunikation tätig. Darüber hinaus ist Tilman Schulze ein Freiburger Bobbele.



ROSEMARIE "ROMY" WEIDENHOF
Geschäftsführerin



LILIAN RÜNZI



RABEA WEHRLE



FRANS ZILLIG

**Der Beirat wünscht
Alles Gute für die neue
Lebensphase!**

Anhand vom neuen Entwicklungsplan der Stadt Freiburg für Jugendarbeit bekam JuKS Vauban 0,7 Stellendeputate zusätzlich und konnte das Team mit Franz Zillig erweitern.

TOP 3: **Im Fokus Karoline-Kaspar-Grundschule:** Schulsozialarbeiter Sebastian Meier berichtet aus dem Alltag und stellt die Initiative „Fridays der Zukunft“ vor;



Zurzeit sind auf der KKS 260 Kinder, darunter 10 Weisenkinder aus der Ukraine. In der Schule gibt es 10 Familienklassen und jeweils eine Inklusions- und Kooperationsklasse.

Die Schule verfügt über einen Schulgarten, in dem auch 6 Hennen den Platz finden. Zahlreiche AGs ergänzen das Zusatzangebot.



Auftritt des Schulchores beim Inklusiven Spieletag am 20. Mai 2023

Neben „klassischen“ Themen der Schulsozialarbeit gehören zu den relativ neuen Herausforderungen die Corona bedingte Schulangst und die Integration von geflüchteten Waisenkindern aus der Ukraine.

Die Schule ist auf der Suche nicht nur nach zeitgemäßen, sondern auch nach zukunftsweisenden Lernformen. Die Vorstellungen über solche Lernformen reichen vom bereits bekannten und an einigen Grundschulen erprobten Konzept der „**Schule ohne Noten**“ bis zum Konzept der **Bildung für Nachhaltige Entwicklung**. Das Konzept beinhaltet einerseits die Wahrnehmung der Rolle der Lehrer*innen als **Beziehungsgestalter*innen**. Andererseits geht es um **Freiräume** (die durchaus freitags stattfinden können), die den Kindern eine selbstbestimmte nachhaltige Entwicklung ermöglichen, indem die Angebote und Aktivitäten im **Prozess des gemeinsamen Experimentierens** entstehen. Dabei wird die „**dreifachen Verantwortung**“ als Werteorientierung benutzt: Verantwortung für sich selbst, für die Mitmenschen und für die Erde.

Die zukunftsweisenden Lernformen sind ohne Miteinbeziehung der **Klimaentwicklung** nicht denkbar. Sie entstehen im Austausch sowohl schulintern innerhalb der Schulentwicklungsgruppe, als auch außerhalb der Schule auf Fortbildungen und anderen Treffen. Die Initiative „**Schule im Aufbruch**“ entwickelt Freiräume für Grundschulkinder in Form von so genannten „Fridays der Zukunft“. Ein Beispiel dafür kann auf YouTube angeschaut werden: <https://www.youtube.com/watch?v=Pos1Xrzb8nQ>

Sebastian Meier ist als Schulsozialarbeiter seit 2019 tätig. Er ist Mitglied im AK Inklusion Vauban, Leiter der Fußball AG und seit Neuem Vertreter der Schule im Beirat der Quartiersarbeit. Herzlich willkommen!

TOP 4: **Zukunftswerkstatt „Vauban 2030“:** gesammelte Ideen und mögliche Verwirklichung;

Im Rahmen des **Cafés für alle** am 8. Dezember 2022 sammelte Ulrike Schubert Wünsche für das Quartier Vauban 2030. Darunter sind Wünsche nach mehr Begegnungsräumen ohne Konsumzwang für Jung und Alt mit regelmäßigen Öffnungszeiten besonders hervorzuheben. Seitens der Kirche in Vauban, wo das **Café für alle donnerstags von 15:30 bis 17:30 Uhr** stattfindet, wird den Wunsch nach zwangslosen Begegnungen seitens der Passanten und Besucher*innen bestätigt. Solche Wünsche bestehen zwar schon seit Langem, sind jedoch anspruchsvoll in der Realisierung. Die Mitglieder des Beirates sprechen sich für eine **Zukunftswerkstatt** zu dem Thema „**Begegnungscafé in Vauban**“ im Januar / Februar 2024 aus. Im Herbst-Beirat wird die Quartiersarbeit zu dem Punkt berichten.

Weitere Wünsche sind: ein Internet-Café für Senioren; offene Seniorentreffs in Kitas; kosten- und barrierefreie Räume für Initiativen; barrierefreies sowie ebenerdiges Büro der Quartiersarbeit in der Vaubanallee; das Gleiche gilt für das Büro des Stadtteilvereins; mehr junge Menschen für Vereine und Organisationen gewinnen; die Neubelebung des Autofrei-Konzeptes.

TOP 5: QA aktuell;

- **Inklusive Beschäftigung** – AK Inklusion;

Angestrebt ist auf der Basis vom BILA-Projekt das Thema „Inklusive Beschäftigung und Tagesstruktur“ wieder in den Fokus zu nehmen. Dafür ist eine Reihe der Maßnahmen für das Jahr 2024 zu entwickeln. Die Ziele der Maßnahmen sind sowohl die Sensibilisierung der Bewohner*innen und Fachkräfte für dieses Thema, als auch die Gewinnung der potenziellen Arbeitgeber*innen und Praktikumsstellen für Menschen mit Behinderungen. Als erster Schritt soll die Abfrage der Institutionen und Initiativen aus Vauban und Umgebung erfolgen, die bereits inklusive Beschäftigung anbieten, inwieweit sie sich als Experten auf diesem Gebiet für einen Austausch gewinnen lassen. Aus dem Austausch soll schließlich die erste öffentliche Veranstaltung konzipiert werden. Weitere Schritte werden folgen. Die Initiative soll in Kooperation mit der Stadt Freiburg (Koordinationsstelle Inklusion) stattfinden.

- **Social Tiny House** aktuell;



Das Social Tiny House (STH) ist fertiggebaut und wird ca. Ende Juni abholbereit sein. Die Quartiersarbeit ist bezüglich der Aufstellung des STH auf dem Alfred-Döblin-Platz mit der Stadt Freiburg, Amt für Liegenschaften, im Gespräch. Das STH soll einen Monat lang zum Zweck der Präsentation auf dem Platz stehen. Die Präsentation wird in Form des Begegnungscafés in Kooperation mit Ehrenamtlichen möglichst täglich für 3 Stunden organisiert.

- **65+ digital vernetzt im Quartier;**

Auf Anregung einer Gruppe der Nachbarn möchte Quartiersarbeit am Fachtag „**Digital vernetzt im Quartier**“ am **7. September online von 9:30 bis 13 Uhr** teilnehmen. Der Fachtag hat als Ziel, die Teilhabe, Lebensqualität und Selbstbestimmung in Sozialräumen mit der Nutzung der digitalen Technik verbessern.

Die Gruppe der Nachbarn aus Vauban möchte eine Plattform finden bzw. entwickeln, die Vernetzung solche Gruppen und die Kommunikation sowohl innerhalb der Gruppe (im geschützten Raum) als auch öffentlich (zwischen verschiedenen Gruppen und einzelnen Menschen) seniorengerecht ermöglicht – das bedeutet ohne Werbung, mit einem Datenschutz, in der leichten Sprache und Navigation, ohne überflüssigen Information. **Interessierte werden gebeten sich an die Quartiersarbeit zu wenden.**

Die Beiratsmitglieder stellen hierbei die Frage, inwieweit der Fachtag dem Thema „**institutionelle Diskriminierung der Nichtdigitalisierten**“ sich widmet und bittet um Aufmerksamkeit gegenüber diesem Thema. Im Sinne der Inklusion sollen Nichtdigitalisierte berücksichtigt werden, damit deren Vereinsamung aufgrund der erschwerten Teilhabe vermieden werden konnte.

- **Impressionen:**

Begegnung des *Cafés für alle* (donnerstags) mit dem Kreativcafé für Geflüchtete und Ehrenamtliche (dienstags) bei der Vernissage am 20. April 2023.

Eine tolle Stimmung und viele interessante Gespräche bleiben in Erinnerung!



TOP 6: Verschiedenes und Termine

22. Juni – Biografie Spiel „Lebensreise“ im Café für alle (mit Ulrike Hagemann)

28. Juni – Read & Sing direkt aus der Buch Bude Teil III um 20 Uhr (in Koop. mit Haus 37)

08. Juli – Kinderflohmarkt von 10 bis 13 Uhr

08. Juli – Reparaturcafé von 14 bis 17 Uhr (Wiesentalstr. 20)

12. Juli – Read & Sing direkt mit Eröffnung der Buch Bude um 20 Uhr (in Koop. mit Haus 37, Literaturhaus und Bürgerstiftung)



Die Buch-Bude soll nicht nur ein Treffpunkt für aller Leseliebhaber*innen sein, sondern mehr Lebendigkeit auf den Platz bringen. Sie soll ein Kulturpunkt sein. Als erstes Kulturprogramm rund um die Buch-Bude entstand die Reihe der performativen Lesungen direkt aus den Büchern mit Olaf Creutzburg, dem Schauspieler aus Vauban. Eine Gruppe der Ehrenamtlichen übernimmt die Pflege der Buch-Bude.

21. Juli – Open Air Kino Inklusion „Romys Salon“ um 20:30 Uhr (in Koop. mit WOGÉ e.V.)



In letzter Zeit ist Oma anders, sie vergisst vieles, spricht plötzlich Dänisch und erzählt immer wieder von ihrer Kindheit. Romy unterstützt ihre Oma, wo sie kann, damit keiner etwas merkt. Bis zu dem Tag, an dem ihre Oma im Nachthemd im Salon steht ...

27. Juli – Biografie Spiel „Lebensreise“ im Café für alle um 15:30 Uhr (mit Ulrike Hagemann)

09. September – Reparaturcafé von 14 bis 17 Uhr (Wiesentalstr. 20)

15. September – Open Air Kino Inklusion „The Peanut Butter Falcon“ um 20 Uhr



Der 22-jährige Zak hat das Down-Syndrom und lebt in einem betreuten Wohnheim. Er wünscht sich nichts sehnlicher, als ein Wrestler zu werden. Daher türmt er aus der Wohneinrichtung und auf den kleinkriminellen Fischer Tyler...

23. September – Flohmarkt von 14 bis 20 Uhr

28. September – Biografie Spiel „Lebensreise“ im Café für alle um 15:30 Uhr (mit Ulrike Hagemann)

Save the date: Termin der nächsten Sitzung ist Mittwoch 18. Oktober 2023 um 16 Uhr

Quartiersarbeit Vauban: montags 15 – 17 Uhr, dienstags 10 – 12 Uhr

0761 – 88792575 / 0170 – 8541831

lytvynenko@diakonie-freiburg.de

www.quartiersarbeit-freiburg.de

